

THE FLAMING FRIDGES HISTORY

THE FLAMING FRIDGES wurden 2005 in der Oberlausitz gegründet. Stefan Mandel und Christoph Krenkel (alias Chris Cock) wollten endlich mal etwas anderes als Punkrock spielen und fanden nach intensiver Suche schließlich René Jakob (alias Rumfi) und Andreas Opitz. Noch im selben Jahr entstand das erste Demo. Das Publikum schloss die vier Jungs bald in ihre Herzen. 2007 folgte dann die erste EP namens „Dressed for Success“. Erstmals trat Thomas Jacob in Erscheinung, indem er zwei Tracks an der Bass-Gitarre beisteuerte. Im folgenden Jahr verließ Andreas Opitz die Band und Thomas Jacob (alias Jacke) ersetzte ihn vollends. In dieser Formation machten THE FLAMING FRIDGES immer wieder durch sehr extrovertierte Bühnenshows von sich reden, die durch zahlreiche Wahnsinnige aus ihrem Dunstkreis wieder und wieder erneuert wurden und so stets für Überraschungen sorgten.

2009 erschien die zweite EP „Blitzkrieg at Tiffany's“. Nach den folgenden Konzerten entschied sich Stefan Mandel 2010 dazu, die Band zu verlassen. Mit seinem Nachfolger Sebastian Lebelt durchlebten THE FLAMING FRIDGES eine längere Phase der Bandfindung, immer wieder unterbrochen durch Familienzuwachs bei einzelnen Mitgliedern. Trotz weniger Konzerte wurde die Zeit im Proberaum effektiv genutzt und der lang ersehnte Longplayer Stück für Stück geformt. Das Ergebnis erschien 2013 unter dem Namen „Robophobia“.

Kurz nach Beendigung der Arbeit daran verkündete Sebastian Lebelt seinen Ausstieg. Beinahe nahtlos füllte Fabian Heinke (alias Valo) diese Lücke, der mit einzelnen Bandmitgliedern schon gemeinsame Erfahrungen in diversen Side-Projects gesammelt hatte.